

Freudiges Wiedersehen

Voller Vorfreude fanden wir uns am Samstag, 13. September 2025 zu unserem 19. Roder Treffen im Genossenschaftssaalbau Bauernfeind in Nürnberg ein und feierten ein harmonisches und stimmungsvolles Wiedersehen.

Unser Treffen stand im Zeichen von gleich zwei Jubiläen, die das Jahr 2025 für uns markiert: vor 25 Jahren wurde unser Verein „HOG Rode e.V.“ gegründet und die Heimatortsgemeinschaft Rode verbindet somit seit 25 Jahren Menschen, sie bewahrt Traditionen und ermöglicht es, ein aktives Miteinander zu pflegen. Es ist unser Bestreben, dass unser Heimatverein weiterhin ein Anker des Zusammenhalts, der gegenseitigen Unterstützung und der Freude bleibt. Seit 10 Jahren gibt unsere HOG die jährlich erscheinenden „*Roder Nachrichten*“ heraus – auch dieses kleine Jubiläum ist ein Meilenstein einer erfolgreichen Vereinsarbeit.

Doch das Treffen ist natürlich hauptsächlich der Begegnung, dem zwanglosen Gedanken- und Erfahrungsaustausch zwischen Nachbarn und Freunden gewidmet. Und die Gelegenheit für angeregte Gespräche nahmen die Gäste vor und nach dem Mittagessen auch gerne in Anspruch. In dem Festsaal füllten sich nach und nach die Reihen und es stachen vor allem zahlreiche Trachtenträger hervor, die eine besondere Verbundenheit und ein starkes Heimatgefühl vermittelten.

Am frühen Nachmittag lud ein verführerisches Kuchen- und Tortenbuffet zum Genießen ein. Wir danken nochmals herzlich für die zahlreichen Gebäckspenden, vergelt's Gott!

Um 16.30 Uhr begann der offizielle Teil des Treffens. Die Vorstandsvorsitzende Annette Folkendt eröffnete das Festprogramm mit einer kurzen Ansprache und wir sangen gemeinsam ein kirchliches Danklied.

Als Ehrengast hieß Annette die Vorsitzende des Verbandes der Siebenbürgisch-Sächsischen Heimatortsgemeinschaften e.V., Ilse Welther, herzlich willkommen. Ilse Welther hob in ihrem Grußwort die Stärken und besonderen Leistungen unserer Roder Gemeinschaft hervor und bat dann Adelheid Roth für eine besondere Ehrung auf die Bühne: für ihr 25-jähriges ehrenamtliches Engagement für unseren Verein und unsere Gemeinschaft wurde Adelheid Roth von Ilse Welther neben einer Urkunde das Goldene Ehrenwappen des Verbandes verliehen. Die HOG-Vorsitzende gratulierte ihr mit einem schönen Blumenstrauß.

Es folgte der Rechenschaftsbericht des HOG-Vorstandes. Annette Folkendt hielt anhand eingeblendeter Bilder einen Rückblick auf die letzten zwei Jahre und gab Aufschluss über die Aktivitäten und Höhepunkte der letzten Amtsperiode. Dabei hob sie besonders unsere Teilnahme am Oktoberfestumzug in München 2023 und unsere Beteiligung beim Großen Sachsentreffen in Hermannstadt, dem sich auch unser Heimattreffen in Rode anschloss.

In dieser Zeit wurde vom Bezirkskonsistorium in Schäßburg auch der Verkauf des ehemaligen Roder Pfarrhauses (Dispensar) und der Lehrerwohnungen (Internat) abgewickelt. Das geht hauptsächlich auf unseren HOG-Ehrenvorsitzenden Hans Karl Bell zurück, der in jahrelangen aufopferungsvollen Bemühungen zunächst die Rückerstattung dieser Liegenschaften vorangebracht und schließlich den Verkauf vermittelt und begleitet hat. Deshalb referierte Hans Karl Bell auf Wunsch des HOG-Vorstandes über die erfolgte Abwicklung, über den Verkauf der Liegenschaften und schließlich auch über die aktuelle Lage in Rode und stellte sich auch für Rückfragen zur Verfügung.

Annette Folkendt ging des Weiteren auf unsere beiden Jubiläen ein. Sie umriss, wie es vor 25 Jahren zur Vereinsgründung „HOG Rode e.V.“ kam und verlas die Namen der damaligen Gründungsmitglieder. Den beim Treffen anwesenden Gründungsmitgliedern überreichte sie eine Urkunde zur Erinnerung an den damals gelegten Grundstock. Auf diese Weise haben wir die Anfänge unserer Gemeinschaft gewürdigt und Erinnerungen geweckt und blicken nun zuversichtlich nach vorne.

Ferner ging die HOG-Vorsitzende auf das 10-jährige Jubiläum unserer „*Roder Nachrichten*“ ein und blendete die Titelseiten aller bisher erschienenen Ausgaben ein. Sie dankte allen fleißigen Autoren, die bisher Berichte zur Veröffentlichung eingereicht haben und forderte allgemein auf, das auch weiterhin zu tun. Und schließlich dankte sie dem Redaktionsteam für seine gute Arbeit.

Voller Stolz präsentierte Annette Folkendt ein einzigartiges Projekt, das kurz vor seiner Vollendung steht: in einem Dokumentarfilm von Hermann Depner wird die Kirchentracht aus Rode vorgestellt. Susanne Arndt (geb. Feifer) legt darin ihren Enkelinnen und anderen Familienmitgliedern die Roder Tracht in verschiedenen Variationen an und erläutert dabei die einzelnen Trachtenteile, und das überwiegend im Roder Dialekt. Der Film wird demnächst auf YouTube zu sehen sein.

Zur Vervollständigung des Rechenschaftsberichts der Vorsitzenden verlas dann die amtierende Kassenreferentin Heidrun Depner ihren Kassenbericht und bestätigte die ordnungsgemäß durchgeführte Kassenprüfung.

Unsere Wahlleiterin Gerda Knall ließ die anwesenden HOG-Mitglieder über die Entlastung des alten Vorstandes abstimmen und ging dann zur Wahl des neuen Vorstandes über.

Die Vorstandsmitglieder wurden jeweils ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen wieder gewählt: Annette Folkendt zur Vorsitzenden, Georg Burtz zum stellvertretenden Vorsitzenden, Heidrun Depner zur Referentin Kasse und Mitgliederverwaltung, Adelheid Roth zur Referentin Kultur und Pressearbeit, Susann Schmidt zur Referentin Soziales, Jugend und Familie. Dann gab Gerda Knall noch die zwei Kassenprüferinnen bekannt: Susanne Kopes und Christina Zilles, die sich für dieses neue Amt bereit erklärte. Sie trat für Gertrud Grünwald ein, die sich aus persönlichen Gründen nicht mehr bereit stellte.

Im Namen aller neu gewählten Vorstandskollegen dankte Annette Folkendt für die Gratulationen und vor allem dankte sie allen HOG-Mitgliedern für das Vertrauen. Sie verlas ferner noch die Namen und Funktionen aller benannten Fachreferenten. Der neue HOG-Vorstand mit Annette Folkendt an der Spitze wird nun seine Arbeit fortsetzen. Abschließend sangen alle gemeinsam das Siebenbürgenlied.

Dann konnte endlich der mit großer Spannung erwartete kulturelle Höhepunkt angekündigt werden: der erste Auftritt unserer neuen Roder Tanzgruppe! Susann Schmidt und Karline Folkendt hatten auf Anregung des HOG-Vorstandes einen Aufruf zum Mitmachen gestartet und hatten es in nur einer einzigen intensiven Probe geschafft, die Freiwilligen mit mehr oder weniger bzw. überhaupt keiner Tanzerfahrung zu einem sehr gelungenen Auftritt zu führen. Die sechs Tanzpaare in Roder Tracht begeisterten das Publikum mit zwei wunderschönen Tänzen, die sie souverän aufführten. Im Anschluss wurde auch das Publikum zum Mitmachtanzen aufgefordert, der in einer bunt gemischten, heiteren Tanzrunde ein krönender Abschluss wurde.

Zur abendlichen Tanzunterhaltung hießen wir auch zusätzliche Ballgäste willkommen. So wurde zur super Stimmungsmusik unserer bewährten **MELODY Band & Freunde** gemeinsam getanzt und gefeiert. Bei bester Stimmung auf der Tanzfläche und im Saal ging dieser schöne Tag viel zu schnell zu Ende.

Zahlreiche Fotos vom Treffen sind auf unserer Homepage unter www.hogrode.de zu finden.

Nun bleibt uns die Erinnerung an ein rundum gelungenes Treffen 2025. Wir danken allen, die mit ihrer Teilnahme und Unterstützung diesen schönen Tag mitgestaltet haben.

Adelheid Roth